

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT AL.2024.2 vom 15. Januar 2024**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2024-01-15, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_AL.2024.2](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_AL.2024.2)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT AL.2024.2 du 15 janvier 2024

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT AL.2024.2 del 15 gennaio 2024

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 8. August 2024

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), C. Müller, S. Schenker

und Gerichtsschreiberin Dr. B. Gruber

Parteien

A\_\_\_\_\_

[...]

vertreten durch B\_\_\_\_\_, Rechtsanwältin, [...]

Beschwerdeführer

Öffentliche Arbeitslosenkasse Basel-Stadt

Hochstrasse 37, Postfach 3759, 4002 Basel

vertreten durch Amt für Wirtschaft und Arbeit, lic. iur. C\_\_\_\_\_, Sandgrubenstrasse 44,  
Postfach, 4005 Basel

Beschwerdegegnerin

Gegenstand

AL.2024.2

Entscheid vom 15. Januar 2024

Selbstverschuldete Arbeitslosigkeit, Verletzung arbeitsvertraglicher Pflichten

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomi Dr. B. Gruber

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.